



ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Schulinterner Lehrplan der Realschule Heiligenhaus

Inhalt

1.	Inhalte/Themen und Kompetenzerwartung in den jeweiligen Jahrgängen.....	4
1.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	33
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	111
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	112
2.4	Nutzung außerschulischer Lernorte	114
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	115

Symbole



Außerschulischer Lernort



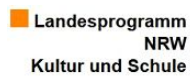
Berufsorientierung



Inklusion



Landesprogramm
Bildung und Gesundheit



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesprogramm
Kultur und Schule



Unser Leitbild



Medienerziehung



UNESCO-Projektschule

1. Inhalte/Themen und Kompetenzerwartung in den jeweiligen Jahrgängen

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (Jhrg. 5 -10) sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden Inhaltsfelder (IF) entwickelt werden¹:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 6: Verantwortliches Handeln

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

¹ Nach Kernlehrplan für Sek 1, NRW -Islamischer Religionsunterricht

1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Der Islam – Auf Säulen gebaut!

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar (MK4),*
- *entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK3),*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK4).*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die sechs Glaubensartikel im Islam*
- *Die fünf Säulen*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Auf dem Weg mit den Propheten

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar (MK3),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar (MK4),*
- *orientieren sich im Koran (MK5),*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK4).*



Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF 2)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die im Koran genannten Propheten*
- *Der Koran als Buch und Wort Gottes*
- *Grundzüge von Judentum und Christentum*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Muhammad – Bewegte Jahre in Mekka



Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschaffen angeleitet Informationen (MK1),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar (MK3),*
- *entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (HK2),*
- *nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie (HK5).*

Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF 2)*
- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die im Koran genannten Propheten*
- *Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (Hidschra)*
- *Die Sunna – Worte und Taten des Propheten*
- *Der Mensch in der Verantwortung*



Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Feste feiern, wie sie fallen

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschaffen angeleitet Informationen (MK1),*
- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar (MK3),*
- *entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (HK2),*
- *entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK3).*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*
- *Andere Weltanschauungen und Religionen (IF 7)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Islamische Feste und Rituale*
- *Der Mensch in der Verantwortung*
- *Grundzüge von Judentum und Christentum*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Glaube verpflichtet

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2)*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar (MK4),*
- *entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK3)*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK4)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die sechs Glaubensartikel im Islam*
- *Spuren Gottes in der Natur*
- *Der Mensch in der Verantwortung*



Zeitbedarf: 12 Std.

Gesamtstundenzahl: 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Die Welt voller Glauben!

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schüler können

- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2),*
- *orientieren sich im Koran (MK5),*
- *planen und organisieren angeleitet Projekte (HK1),*
- *entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (HK2)*
- *entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK3).*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF7)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die sechs Glaubensartikel im Islam*
- *Der Koran als Buch und Wort Gottes*
- *Spuren Gottes in der Natur*
- *Grundzüge von Judentum und Christentum*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Aufbruch und Ankunft – Warum, wohin und wie?

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (MK2),*
- *orientieren sich im Koran (MK5),*
- *entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (HK2),*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK4,)*
- *nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie (HK5).*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Anfänge des Islam*
- *Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (Hidschra)*
- *Der Mensch in der Verantwortung*
- *Grundzüge von Judentum und Christentum*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Orte der Religion – Wo der Glaube zu Hause ist!

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschaffen angeleitet Informationen (MK1),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar (MK3),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar (MK4),*
- *planen und organisieren angeleitet Projekte (HK1),*
- *nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie (HK5).*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF7)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Anfänge des Islam*
- *Die Sunna – Worte und Taten des Propheten*
- *Die Moschee: Gebets- und Begegnungsstätte*
- *Grundzüge von Judentum und Christentum*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Packende Texte – Göttliche Sendung und prophetischer Empfang

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschaffen angeleitet Informationen (MK 1),*
- *orientieren sich im Koran (MK 5),*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK 4).*

Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF2)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die im Koran genannten Propheten*
- *Der Koran als Buch und Wort Gottes*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Verantwortung – Der Mensch samt Umfeld und Umwelt!

Kompetenzen in Auszügen :

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschaffen angeleitet Informationen (MK1),*
- *stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar (MK3),*
- *entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (HK 2)*
- *entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (HK4),*

Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF2)*
- *Verantwortliches Handeln (IF6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die im Koran genannten Propheten*
- *Der Mensch in der Verantwortung*



Zeitbedarf: 12 Std.

Gesamtstundenzahl: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Mein Glaube - ernst gemeint?!

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF 2)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Quellen der Glaubenslehre*
- *Das Wirken der Propheten*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Von Yathrib nach Medina - Aufbruchstimmung

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein (MK 1)*
- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK 3)*
- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*



Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Das Leben Muhammads von der Auswanderung (Hidschra) bis zum Tod*
- *Die Hadithe – weitere Quelle des Islam*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Waschen ist nicht gleich waschen

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2),*
- *benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein (MK 1)*
- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3).*

Inhaltsfelder:

- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Der Koran als Quelle des religiösen Lebens*
- *Die Hadithe – weitere Quelle des Islam*
- *Religiöse Pflichten*
- *Rechtsschulen – Vielfalt der Religionspraxis*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Ich bin für dich da

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK 3)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3).*

Inhaltsfelder:



- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Hadithe – Wieso, Weshalb, Warum?

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein (MK1)*
- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogenen Fragen und Konflikte (HK 2)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Hadithe – weitere Quelle im Islam*
- *Quellen der Glaubenslehre*

Zeitbedarf: 14 Std.

Gesamtstundenzahl: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Wie gestalte ich (Frei-)Zeit?

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in ihrem Lebensumfeld (MK 5),*
- *planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte (HK 1)*
- *vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 4)*

Inhaltsfelder:

- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Der Koran als Quelle des religiösen Lebens*
- *Die Hadithe – weitere Quelle des Islam*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

Zeitbedarf: 14Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Ulul-Azm – Gesandte mit Sonderaufgaben

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4),*
- *planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte (HK 1)*

Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF 2)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Das Wirken der Propheten*
- *Muhammad – Das Siegel der Propheten*
- *Der Koran als Quelle des religiösen Lebens*

Zeitbedarf: 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Vielfältige Frauenbilder im Islam

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2),*
- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken.*
- *(MK 3),*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2),*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3).*
- *vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 4).*

Inhaltsfelder:

- *Die Gemeinschaft der Propheten (IF 2)*
- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Muhammad – Das Siegel der Propheten*
- *Das Leben Muhammads von der Auswanderung (Hidschra) bis zum Tod*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*



Zeitbedarf: 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Der Islam und die Wissenschaften – kein Gegensatz

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein (MK1),*
- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. (MK 2),*
- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken. (MK 3),*
- *planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte (HK 1),*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden- Zeit*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

Zeitbedarf: 14 Std.

Gesamtstundenzahl: 56

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Oh mein Gott! Wer ist Gott?

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Im Spannungsfeld vom Glauben an den einen Gott (Tauhid) einerseits und Schirk andererseits*
- *Der Koran als Quelle des religiösen Lebens*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Kriegerische Zeiten in Medina und um Medina herum

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Das Leben Muhammads von der Auswanderung (Hidschra) bis zum Tod*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Koran -das heilige Buch des Islam

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK 3)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3).*

Inhaltsfelder:

Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)

Islamische Glaubenslehre(IF1)

Der Koran und die Sunna (IF4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Islamische Lebensführung*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Khalifen – Menschen im Staatsdienst

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK 3)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 4)*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen (IF 7)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit*
- *Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben V

Thema: (Not-)Wendigkeit der Rechtsschulen

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK 3)*
- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 4)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Religiöse Pflichten*
- *Rechtsschulen – Vielfalt der Religionspraxis*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

Zeitbedarf: 14 Std.

Gesamtstundenzahl: 50 (Betriebspraktikum im 9. Jg. berücksichtigt)

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Islamische Denker und Lenker

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Glaubenslehre (IF 1)*
- *Der Koran und die Sunna (IF 4)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Quellen der Glaubenslehre*
- *Theologische Denkschulen*
- *Der Koran als Quelle des religiösen Lebens*
- *Die Hadithe – weitere Quelle des Islam*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Macht, mächtig, Mu'awiya

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (HK 3)*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III

Thema: *Mystik als Weg zu Gott?*

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein (MK 1)*
- *recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen (MK 2)*
- *vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 4)*

Inhaltsfelder:

- *Entwicklungsgeschichte des Islam (IF 3)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Was denn nun: Geboten, verboten – oder doch erlaubt?

Kompetenzen in Auszügen:

Die Schülerinnen und Schüler

- *beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 4)*
- *überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in ihrem Lebensumfeld (MK 5)*
- *entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte (HK 2)*

Inhaltsfelder:

- *Islamische Religionspraxis (IF 5)*
- *Verantwortliches Handeln (IF 6)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Religiöse Pflichten*
- *Rechtsschulen – Vielfalt der Religionspraxis*
- *Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander*
- *Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns*

Zeitbedarf: 14 Std.

Gesamtstundenzahl: 50 (Vorzeitige Entlassung des 10. Jg. berücksichtigt)

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5			
<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u></p> <p>Thema: Der Islam – Auf Säulen gebaut!</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Islamische Glaubenslehre</p> <p>IF 5: Islamische Religionspraxis</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die sechs Glaubensartikel im Islam • Die fünf Säulen <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder (SK), • benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung (SK), • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis (SK). • benennen religiöse Themen und 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die sechs Glaubensartikel und erklären in Grundzügen deren inhaltliche Bedeutung, • erläutern, warum die einzelnen Glaubensartikel grundlegend für den Glauben und das Leben der Musliminnen und Muslime sind, • beschreiben eigenständig die fünf Säulen des Islam und die damit 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie erlebe ich Religion in meinem Leben? (z. B. Wo begegnet mir selbst Religion? Rituale in der Familie/ in der Gemeinde; Was erfahre ich über die religiöse Zugehörigkeit anderer SuS?) • Regeln und Rituale als Halt/Orientierung (z. B. Regeln und Rituale im Lebensalltag; Was ist überhaupt ein Ritual? Welche Bedeutung haben Rituale für mich und für andere?) • Bedeutung der fünf Säulen im Islam (z. B. Erläuterung der einzelnen

	<p>Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (SK) 	<p>zusammenhängenden Rituale der Glaubenspraxis (z.B. Ritualwaschung (<i>Wudu/ Abdest</i>),</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen unterschiedlich starke Ausprägungen religiöser Zugehörigkeiten wahr und ordnen ihre eigene religiöse Zugehörigkeit bzw. Bindung ein. 	<p>Säulen; Bezüge zwischen den fünf Säulen und dem Lebensalltag/ Auswirkungen auf den Lebensalltag, auf zwischenmenschliche Beziehungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Glaubensbekenntnis (Kalimatut-Tauhid und Schahada) Herausforderungen, die sich aus religiösen Ritualen für den Lebensalltag ergeben (z. B. Ritualgebet und Fasten im Arbeitsalltag) Wie stehe ich selbst zu religiösen Regeln und Ritualen?
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. Rollenspiel Interviews/Umfragen Erzählkette ggf. Kreuzworträtsel Quizfragen selber erstellen ggf. Kooperation mit den anderen Religionslehren (z.B. ERL und KRL) mögliche Materialien z. B. unter <ul style="list-style-type: none"> www.lehrer-online.de/fuenf-saeulen.php http://LearningApps.org/watch?v=p7z5nkdm501
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern einfache Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen und identifizieren religiöse Vorurteile sowie Missverständnisse (z. B. zum Glauben an den einzigen Gott, zur Engelvorstellung), erörtern die Bedeutung und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der fünf Säulen für den Einzelnen wie auch für die <i>Umma</i> in der heutigen Zeit, 	<p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation ggf. Rollenspiel schriftliche Überprüfung
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in 		

	Problemsituationen		<ul style="list-style-type: none">• ggf. Apps (Lernapplikation)•
--	--------------------	--	---

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Wir machen uns auf den Weg mit den Propheten

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die im Koran genannten Propheten
- Der Koran als Buch und Wort Gottes
- Grundzüge von Judentum und Christentum

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder • ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein • beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden die Lebensgeschichten von bekannten Propheten und stellen diese dar • erläutern den Unterschied zwischen „Prophet“ (Nabi) und „Gesandter“ (Rasul) • ordnen die Namen der Propheten und Gesandten in chronologischer Reihenfolge • beschreiben allgemeine Merkmale der Propheten • erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propheten Gottes und ihre besonderen Lebenswege • Historische Verortung der Propheten • Propheten und ihre Offenbarungen (Welche Propheten erhielten welche Offenbarung?)

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten 		<ul style="list-style-type: none"> Propheten aus jüdischer und christlicher Sicht <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> angeleitete Analyse ausgewählter Koranverse, um anschließend die allgemeinen Merkmale aller Propheten zu benennen Erstellung eines Zeitstrahl (Namen der Propheten in historisch richtiger Reihenfolge) Internetrecherche oder Experten-Interview (z. B. mit Imam) zum Unterschied zwischen „Prophet“ (Nabi) und „Gesandter“ (Rasul), im Anschluss kurzen Aufsatz dazu im Plenum vorstellen Kalligrafien und 3D-Texte zur Gestaltung eines Propheten-Mobiles Erstellen einer App über die Wunder der Propheten - SuS planen und organisieren eine „i,Slam“-Stunde (muslimischer Poetry Slam) zum Thema „Propheten im Islam“ und führen diese Stunde bei einer Schulveranstaltung auf Namenstabelle (Propheten in Judentum, Christentum, Islam) <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> andere Religionslehren, Kunst, Informatik - <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Koranverse (L. Kaddor/R. Müller: Der Koran für Kinder und Erwachsene) Fachliteratur (Ahmad von Denffer: Islam für Kinder, Asim Uysal: Geschichten aus dem Koran, Maryam Kappler: Geschichten in Reimen)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitete Informationen identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z.B. Plakaten) dar orientieren sich im Koran stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie 		

			<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter - Internet <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propheten-Suchsel • eigenständige Textproduktion (Aufsätze, Gedichte usw.): Wiedergabe biographischer Angaben zu Propheten • schriftliche Überprüfung/Lückentext
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Muhammad – Bewegte Jahre in Mekka

Inhaltsfelder:

- IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten
- IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam
- IF 4: Der Koran und die Sunna
- IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die im Koran genannten Propheten
- Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (*Hidschra*)
- Die Sunna – Worte und Taten des Propheten
- Der Mensch in der Verantwortung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen • beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam • ordnen einfache fachbezogene Begriffe 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die Namen der Propheten und Gesandten in chronologischer Reihenfolge • beschreiben allgemeine Merkmale der Propheten • beschreiben die Lebensweise der arabischen Stämme vor dem Islam • erläutern die Bedeutung der neuen Religion „Islam“ für die Menschen zur Zeit des Propheten • stellen das Leben des Propheten bis zur 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propheten Gottes und ihre Merkmale • Historische und soziale Gegebenheiten zur Zeit des Propheten Muhammad • Muhammads Leben in Mekka als Ehemann, Vater und Prophet

	<p>sachgerecht ein</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten 	<p><i>Hidschra</i> dar</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Sunna als Quelle der Handlungen und Empfehlungen des Propheten stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar 	<ul style="list-style-type: none"> Verfolgung heute und zur Zeit Muhammads in Mekka Prinzipien des mitmenschlichen Umgangs Anlass und Ablauf der Auswanderung (Hidschra) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> SuS erarbeiten die Eigenschaften von Personen in Führungspositionen sowie die Ansprüche, die an sie gestellt werden und vergleichen diese anschließend mit den Merkmalen aller Propheten. SuS übertragen die aus Arbeitsmaterialien (z.B. Sachtext, Internetseite, Film-Sequenz) abgeleiteten Informationen auf eine Arabien-Landkarte. Produktion einer Zeitlinie, auf der die wichtigsten Namen, Begriffe und Wendepunkte bzgl. der Zeit in Mekka platziert und ggf. mit Symbolen, Icons und Zeichen bereichert werden. emotionale und rationale Zugänge zum Thema „soziales Engagement“ in Anlehnung an Hilf-ul-fudul oder Asylsuche in Abessinien sowie anhand ausgewählter Koranverse ... <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> Erdkunde, Politik <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Landkarte/Atlas u. Bilder Film-Sequenzen aus dem Film „ar-Risala - Die Botschaft“
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Einstellungen und Verhaltensweisen vor dem Hintergrund von Koran, Sunna und ggf. <i>Idschma' und Qiyas</i> beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie 		

			<ul style="list-style-type: none">- Arbeitsblätter- Internet- Lied: „Tala-al-Badru“ <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung eines Plakats• Erstellung eines Wissens-Quiz• Rollenspiele
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Feste feiern, wie sie fallen

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 6: Verantwortliches Handeln

IF 7: Andere Weltanschauungen und Religionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Feste und Rituale
- Der Mensch in der Verantwortung
- Grundzüge von Judentum und Christentum

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum, • benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung, • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, • beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern selbstständig Bedeutung und Umsetzung der islamischen Feste, der gesegneten Nächte und der religiösen Tage • erklären die islamische Überzeugung, dass Gott den Menschen erschaffen, mit seiner Barmherzigkeit umfasst und ihm die Verantwortung anvertraut hat, die Welt und Gemeinschaft mitzugestalten 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was und wie wird gefeiert? („Bestandsaufnahme“: Welche Vorstellungen werden mit Festen verbunden? Welche Feste sind bekannt, werden gefeiert? usw.)

	<ul style="list-style-type: none"> ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Textstellen ähnlichen Inhalts aus den heiligen Schriften von Judentum, Christentum und Islam zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf erläutern anhand ausgewählter Texte die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> Ramadanfest und Opferfest religiöse Tage und gesegnete Nächte (unterschiedliche Rituale und Gebräuche) Soziale Aspekte des Feierns religiöser Feste Und die Anderen? Feste und Feiern in anderen Religionen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Islam) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge Lernmittel/ bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung der Feste und Rituale für das gemeinschaftliche Leben der Musliminnen und Muslime erkennen vielfältige Formen des Zusammenlebens und bewerten sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in der Schöpfungsgeschichte beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam 	<ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Collagen mithilfe von Fotos/Bildern von Festen (z. B. auch Rezepte, Kleidung, Ornamente) - Geschichte des Opferfestes aus Perspektive verschiedener Religionen thematisieren - ggf. Basteln von Grußkarten/Festschmuck für anstehendes Fest - ggf. gemeinsame Feier mit anderen Religionslehren (gegenseitiges Gratulieren und gegenseitige Wünsche in verschiedenen Sprachen) - ggf. gegenseitige Interviews - Spielszenen

<p>Handlungs- kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie 		<ul style="list-style-type: none"> • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren, Deutsch, Kunst, Musik • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlagen: Ornamente oder Mandalas auf Papier - CD mit islamischen Liedern - Filmsequenzen über die Feste in den islamischen Ländern - evang. und kath. Religionsbücher <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakat oder Collage • Erstellen eines Wissens-Quiz durch SuS (Bedeutung und Geschichte der islamischen Feste und religiösen Tage) • Zuordnung von Ritualen und Gebräuchen zu unterschiedlichen Festen
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V (Zeitbedarf: ca. 12 Stunden)

Thema: Glaube verpflichtet!

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die sechs Glaubensartikel im Islam
- Spuren Gottes in der Natur
- Der Mensch in der Verantwortung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder (SK), • benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung (SK), • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis (SK). • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, warum die einzelnen Glaubensartikel grundlegend für den Glauben und das Leben der Musliminnen und Muslime, • identifizieren Koranverse, in denen es um die Schöpfung geht, • erläutern das Schöpfungsmuster und die Schöpfungsharmonie anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen, • erörtern einfache Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen und identifizieren religiöse Vorurteile sowie Missverständnisse (z. B. zum Glauben an den einzigen Gott, zur 	<p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Glaubensartikel • die Schöpfungsgeschichte • Schöpfer und Schöpfung zuliebe zur Verantwortung (er)ziehen

	<p>(SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (SK) 	<p>Engelvorstellung),</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenverteilung und Miteinander in der Familie Eltern ehren <p><u>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> Gestaltung des Glaubensschiffes (kalligraphische Darstellung der Glaubensartikel) per OHP auf Plakat vereinfachte Texte zur Schöpfungsgeschichte auf der Basis von Koranversen (z. B. Lückentext, Textpuzzle, Textkodierung) Wunschvorstellungen der Kinder („Wie würde meine Welt aussehen, wenn ich allein die Verantwortung für sie hätte?“); z. B. Phantasiegeschichte, Bildergeschichte, Gedichte/Rap Vorbereitung und Aufführung eines Forumtheaters zu Rollenbildern in der Familie Vorbereitung und Durchführung von Partnerinterviews/Umfragen zum Thema Naturschutz <p><u>fachübergreifender Bezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren, Biologie, Kunst <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran - Lied: „Alle Kinder dieser Erde“ - Internet: http://LearningApps.org/watch?v=p7z5nkdM501 <p>www.Natur-Lexikon.de</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, begründen eigen Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern einfache Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen und identifizieren religiöse Vorurteile sowie Missverständnisse (z. B. zum Glauben an den einzigen Gott, zur Engelvorstellung), erörtern Möglichkeiten von Musliminnen und Muslimen, Beiträge zum Naturschutz zu leisten 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen 		

			<p><u>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Überprüfung• Mindmap: Naturschutz• Koranverse im Lückentextformat
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Die Welt voller Glauben!

Inhaltsfelder:

- IF 1: Islamische Glaubenslehre
- IF 4: Der Koran und die Sunna
- IF 6: Verantwortliches Handeln
- IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die sechs Glaubensartikel im Islam
- Der Koran als Buch und Wort Gottes
- Spuren Gottes in der Natur
- Grundzüge von Judentum und Christentum

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder • benennen grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die sechs Glaubensartikel und erklären in Grundzügen deren inhaltliche Bedeutung, • erläutern, warum die einzelnen Glaubensartikel grundlegend für den Glauben und das Leben der Musliminnen und Muslime sind, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Die sechs Glaubensartikel im Islam</p> <p>(Glaube an Gott, die Engel, die Schriften, die Propheten, den Jüngsten Tag, die Vorherbestimmung)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren, • identifizieren Koranverse, in denen es um die Schöpfung geht, • benennen zentrale Glaubensinhalte und -grundlagen von Judentum und Christentum 	<p>Bezüge zu anderen Religionen/Glaubensrichtungen</p> <p>(z. B. christliches, jüdisches Bekenntnis, ggf. auch andere Bekenntnisse)</p> <p>didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich im Koran 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern einfache Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen und identifizieren religiöse Vorurteile sowie Missverständnisse • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie 		<ul style="list-style-type: none"> • <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Cluster zum Begriff „Glaube“ - Cluster zum Begriff „Glaube im Islam“ - Erarbeitung der Sura Ihlas, des Thronverses (Ayat al-Kursi) und der „Schönen Namen Gottes“ (<i>al-Asma al-Husna</i>) zur Veranschaulichung einiger Eigenschaften Gottes - Gruppenarbeit zur Darstellung Gottes in der Thora und in der Bibel (Vergleich der Gottesnahmen: Koran – Thora) - Exkursion in den Wald auf der Suche nach der Schöpfung - angeleitete Sammlung von Informationen aus ausgewählten Sachtexten über die Engel und deren Eigenschaften - Gruppenpuzzle zu den heiligen Schriften - Referate zu einigen Prophetenbiographien - Diskussion von Hadithen über den Glauben an den Jüngsten Tag

			<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung und Deutung der Vorherbestimmung anhand der Geschichte von Moses und Hizir/ Chidr • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koranverse (z. B.: L. Kaddor/R. Müller: Der Koran für Kinder und Erwachsene; Steinwede/Mohagheghi, Was der Koran uns sagt), Bibel - Hadithsammlung - Arbeitsblätter <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzworträtsel • Referate • schriftliche Überprüfung/Lückentext
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben II - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Aufbruch und Ankunft – Warum, wohin und wie?

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Anfänge des Islam
- Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (Hidschra)
- Der Mensch in der Verantwortung
- Grundzüge von Judentum und Christentum

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder, • ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lebensweise der arabischen Stämme vor dem Islam • erläutern die Bedeutung der Religion Islam für die Menschen zur Zeit des Propheten • beschreiben die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime in Mekka sowie die Gründe, die zur Hidschra geführt haben, • stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar. 	<p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Situation in Mekka und ihre Folgen • Suche nach einer neuen Heimat • Auswanderung damals und heute – ein Vergleich

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam, • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein, • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen, • analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten. 		<ul style="list-style-type: none"> • Gründe der Auswanderung • Wo/Was ist Heimat? („Die Welt ist groß genug, um auf ihr umherzuwandern“) • Ankunft des Propheten in der neuen Heimat • Der Vertrag von Medina (Vertrag zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen - Muhadschirun, Ansar, Juden) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> • vereinfachte Texte zur Auswanderungssituation in Mekka (z. B. Lückentext, Textpuzzle, Textkodierung) • Interviews von Kindern mit Migrationshintergrund, Partnerinterviews zur jeweils eigenen Familiengeschichte • Erzählungen, Fotos und Berichte von Migrationserfahrungen der Eltern und Großeltern • Plakat und Vortrag zum Thema Auswanderung • Rollenspiel zum Thema Verträge abschließen • Vereinfachte Texte aus der Sira (Prophetenbiographie) • Lied „Tala‘a Ibadru alayna“ („Es ging auf der Vollmond über uns“) • Verse zur Hidschra und ihre Bedeutung • <u>fachübergreifender Bezug:</u> - andere Religionslehren, Geschichte, Deutsch, Erdkunde
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z.B. Plakaten) dar, • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, • identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an, • orientieren sich im Koran 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Lebensumstände der Menschen zu ausgewählten Zeitpunkten bis zur Hidschra, • bewerten die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime im Vergleich zu ihren eigenen, • erörtern, auf welche Weise der Einzelne am Leben der Moscheegemeinde teilnehmen kann, • erkennen vielfältige Formen des Zusammenlebens und bewerten sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in der Schöpfungsgeschichte, • beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen, • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende 	

		<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens, auch im Sinne der Genderdimension 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Lied: „Tala'a lbadru alyna“ - Vertragstext „Der Treueid von Aqaba“, „Der Vertrag von Medina“ - Landkarten der arabischen Halbinsel, Route der Auswanderung - Fotos, Berichte, Gedichte - Filme bzw. Dokumentationen über die Geschichte des Islam und die Auswanderung <p><u>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • Vortrag mit Plakatpräsentation • Nachzeichnen der Hidschra-Strecke mit den verschiedenen Stationen. Ereignisse, die während der Hidschra passiert sind • Verfassen eines Textes in Prosa oder Poesie über die Hidschra • Kleine Vorträge über Migration und Hidschra vor Schülerinnen und Schülern anderer Kurse.
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln, • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, • begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problem-situationen, • nehmen religiöse und welt-anschauliche Überzeugungen an-derer wahr und achten sie 		

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben III - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Orte der Religion - Wo der Glaube zu Hause ist!

Inhaltsfelder:

IF 2: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Anfänge des Islam
- Die Sunna – Worte und Taten des Propheten
- Die Moschee: Gebets- und Begegnungsstätte
- Grundzüge von Judentum und Christentum

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Lebensumstände der Menschen zu ausgewählten Zeitpunkten bis zur <i>Hidschra</i> • beschreiben angeleitet ästhetische Merkmale (z. B. Reim, Rhythmus, Pausen, kalligraphische Elemente) und den Aufbau des Koran 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mekka im Licht des Islam (Veränderungen für die Stadt Mekka) • Die Kaaba – Das Heiligtum der Muslime (Sure al-Fil) • Einblick in die Moschee (Ausstattung und Kunst) • soziale Funktionen der Moschee

		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Außen- und Innengestaltung der Moschee und erklären ihre Funktion als Gebetsstätte wie auch als Begegnungsstätte • zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Gotteshäuser/Gebetsstätten anderer Religionen in Koran und Sunna • Gotteshäuser/Gebetsstätten im Vergleich <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen • stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z.B. Plakaten) dar • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar • orientieren sich im Koran 		<ul style="list-style-type: none"> • <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - angeleitete Ermittlung von Informationen aus ausgewählten Sachtexten über die gesellschaftlichen Entwicklungen in Mekka nach der Verkündung des Islam - Erstellung einer Mind-Map über die Kaaba und deren Peripherie - Analyse bestimmter Koranverse und Hadithe über die Gotteshäuser anderer Religionen - Besuch der Gotteshäuser aus dem Umfeld der Schule samt anschließendem Austausch mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern (z. B. Lied „Was befindet sich in einer Moschee?“, unter: http://learningapps.org/860786) - Zeichnungen von einzelnen Moschee-Komponenten für die Gestaltung eines Moschee-Mobiles - Bastelarbeit nach Vorlage von Gotteshaus-Modellen - Gespräche mit Zeitzeugen über die Funktionen der Moscheen damals und heute - Erstellung einer Tabelle über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Synagoge, Kirche und Moschee - Internetrecherche • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren, Kunst, Geschichte • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koranverse (z. B.: L. Kaddor/R. Müller: Der Koran für
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern, auf welche Weise der Einzelne am Leben der Moscheegemeinde teilnehmen kann • erörtern die Bedeutung der Feste und Rituale für das gemeinschaftliche Leben der Musliminnen und Muslime • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • planen und organisieren angeleitet Projekte • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann 		

			<p>Kinder und Erwachsene) - Fachliteratur: z. B.: Nicky Barber, Altes Arabien; Aysegül Aygün, Die Kieselsteine/Der kleine Burak; Asim Uysal, Geschichten aus dem Koran; Christina Brüll, Synagoge-Kirche-Moschee; Maximilian Bernhard, 1000 Architekturwunder - Bastelbögen - Arbeitsblätter</p> <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzworträtsel • Vervollständigung eines Moscheebildes mit den jeweiligen Komponenten im Innen- und Außenbereich • Aufsatz über die Funktionen der Moschee • schriftliche Überprüfung/Lückentext
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben IV - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Packende Texte – Göttliche Sendung und prophetischer Empfang

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 4: Der Koran und die Sunna

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die im Koran genannten Propheten
- Der Koran als Buch und Wort Gottes

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
--	--	---	---

Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Lebensgeschichten von bekannten Propheten und stellen diese dar erläutern den Unterschied zwischen „Prophet“ (Nabi) und „Gesandter“ (Rasul) beschreiben allgemeine Merkmale der Propheten stellen die Entstehungsgeschichte des Koran ausgehend von der ersten Offenbarung über die mündliche Überlieferung bis hin zur Niederschrift dar beschreiben ästhetische Merkmale (z. B. Reim, Rhythmus, Pausen, kalligraphische Elemente) und den Aufbau des Koran erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Prophetischer Empfang – Wahy Die Aufgaben der Propheten bei der Übertragung der Botschaft Die erste Offenbarung Sura Alaq an den Propheten Muhammad Die Formen der prophetischen Offenbarung (direkte Offenbarung/ Erschaffung einer Stimme/ Eingebung durch einen Engel) Vom gesprochenen Wort zum geschriebenen Buch (<i>mushaf</i>) (<i>rasm uthmani</i> als Urschrift ohne diakritische Punkte und Vokalisation erläutern, Bedeutung von <i>'ilm ul- qira'a</i> / den sieben, zehn bzw. vierzehn Lesarten, <i>asbab an-nusul</i> / die Offenbarungsanlässe) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> - Begriffserklärung „<i>Wahy</i>“ (Eingebung) und „<i>Tanzil</i>“ (Herabsendung)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen orientieren sich im Koran 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die modellhafte Bedeutung der Propheten für das soziale Miteinander erörtern anhand von Prophetengeschichten Möglichkeiten und Grenzen islamischer Lebensführung im persönlichen Umfeld 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen 		

			<ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung zu den Aufgaben der Propheten am Beispiel von ausgewählten Koranversen - Textpuzzle zum Ablauf der ersten Offenbarung - Bildliche Darstellung der Verse eins bis fünf der Sura Alaq - Museumsgang zu den Formen der prophetischen Offenbarungen - Veranschaulichung von <i>rasm uthmani</i> bzw. <i>'ilm ul- qira'a</i> (den Lesarten) am Beispiel von „<i>Makka</i>“ in 48,24 und „<i>Bakka</i>“ in 3,96. Interpretationsmöglichkeiten: a) <i>Bakka</i> als Verschreibung, b) <i>Bakka</i> als ältere Schreibweise, c) <i>Bakka</i> bezeichnet das Umfeld und die Umgebung des Moscheebereichs der Kaaba im Gegensatz zur Stadt Mekka. • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koran/ Koranverse - Hadithsammlung - Arbeitsblätter <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • schriftliche Überprüfung
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben V - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Verantwortung für Umwelt und Umfeld!

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die im Koran genannten Propheten
- Der Mensch in der Verantwortung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar, • ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Koranverse, in denen es um die Schöpfung geht, • erläutern das Schöpfungsmuster und die Schöpfungsharmonie anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen, • erklären die islamische Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, • stellen die Verantwortung des Menschen 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Schöpfung? • Suche nach dem Schöpfer (Ibrahim sucht Gott) • Unterschiedliche Arten der Schöpfung – Vielfalt in der Ausprägung (Menschen, Tiere, Pflanzen)

		<p>anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen dar, inwiefern die Schöpfung durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Rolle des Menschen in der Schöpfung (Der Mensch in der Verantwortung) Schöpfung erhalten (z.B. Umweltschutz - Umweltschutz/ Was können wir in unserem Umfeld für die Umwelt leisten?) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsklärung „Schöpfung“ (Annäherung an die religiöse Schöpfungsvorstellung) Bildergeschichte vom Propheten Ibrahim, der Gott sucht, anhand von Koranversen erstellen lassen (z.B. in Gruppenarbeit) Gruppenpuzzle zu den Arten der Schöpfung Ausgewählte Koranverse und Hadithe über den Menschen als „Krone der Schöpfung“ erarbeiten Collage zum Umweltschutz z.B. Internetrecherche <p><u>fachübergreifender Bezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Biologie, Erdkunde <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Koran Hadith-Sammlung selbst erstellte Arbeitsblätter
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern anhand von Prophetengeschichten Möglichkeiten und Grenzen islamischer Lebensführung im persönlichen Umfeld, beurteilen vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen, auch im Sinne der Genderdimension, erörtern mögliche Beiträge der Musliminnen und Muslime zum Naturschutz, erkennen vielfältige Formen des Zusammenlebens und bewerten sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in der Schöpfungsgeschichte, beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln, entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen 		

			Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">- Bewertung der Collagen- Schriftliche Überprüfung
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I (Zeitbedarf: ca.10 Std)

Thema: Mein Glaube – ernst gemeint?!

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Quellen der Glaubenslehre
- Das Wirken der Propheten
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche islamische Glaubensinhalte, • erläutern zentrale Aussagen des islamischen Glaubens, • analysieren religiöse Sachverhalte in Texten, Schaubildern, Filmsequenzen und Rollenspielen. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die wichtigsten Quellen der Glaubenslehre im Islam dar und analysieren ausgewählte Textstellen aus Koran und Sunna im Hinblick auf die sechs Glaubensartikel, • erläutern den Umgang der Erzgesandten (<i>Ulul-Azm/Leute des Entschlusses</i>) mit 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Muslim zum Mu'min (Sure 49, Vers 14) • Dschibril-Hadith (Die sechs Glaubensgrundsätze des Islam) • Unbeirrbares Glaubensverkündiger

		ihren Widersachern, <ul style="list-style-type: none"> stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar, erläutern das Gottes- und Menschenbild des Islam im Vergleich zu anderen Religionen und Weltanschauungen. 	(friedliche Handlungen und Haltungen der Propheten auf dem Weg zum Monotheismus) <ul style="list-style-type: none"> Gott ist für alle da! (Monotheismus als Weg der Gerechtigkeit! Gott ist für alle da und alle sind vor Gott gleich! Gerechtes Handeln wird belohnt) „Mein Glaube mir – Dein Glaube dir“ (Sure 109, Vers 6) (monotheistische Religionen im Vergleich) Schöpfer und Schöpfung (Gottes- und Menschenvorstellungen aus allerlei Welt)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen religiöse Glaubensfragen, bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung der Quellen der Glaubenslehre bezüglich der Herausbildung theologischer Standpunkte. 	didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen. 		<u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fragekärtchen zu Koranversen und Hadithen produzieren, die sich auf den Islam und/oder Iman beziehen - Zeitungsberichte über die Auseinandersetzungen zwischen den Ulul-Azm und deren Widersachern verfassen - Muhammad als Warner für mehr Gerechtigkeit; wer, wie und wovon muss heute gewarnt werden? Partnerdiskussion und Gruppendiskussion - Plakate über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen erstellen und diese im Museumsgang präsentieren - In Nachschlagewerken nach der Bedeutung der Begriffe „Gott“ und „Mensch“ suchen <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koran - Hadithsammlung - Duden, Lexika

			<p>Fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p>Ev./Kath. Religionsunterricht</p> <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">- Lückentext- Test mit halboffenen Fragen/Aufgaben- Kurzreferat
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Von Yathrib nach Madina - Aufbruchstimmung

Inhaltsfelder:

- IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam
- IF 4: Der Koran und die Sunna
- IF 6: Verantwortliches Handeln
- IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Leben Muhammads von der Auswanderung (*Hidschra*) bis zum Tod
- Die Hadithe – weitere Quelle des Islam
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte • erläutern die Grundlagen islamischen Verhaltens im Kontext von Koran und Sunna, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die historischen Begebenheiten in Medina im Kontext der Hidschra ein, • stellen dar, welche gesellschaftlichen Fortschritte, aber auch Konflikte sich für die Menschen in Medina durch die Hidschra ergeben haben, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hidschra und Muhadschirun • Die Ankunft in Medina (Empfangszeremonie)

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren religiöse Sachverhalte in Texten, Schaubildern, Filmsequenzen und Rollenspielen. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern, inwiefern Muhammad in seiner Rolle als Familienmensch für Musliminnen und Muslime Vorbild sein kann (z. B. Rolle als Vater, Ehemann, Großvater), stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar. 	<ul style="list-style-type: none"> Masdschid an Nabawi – Epizentrum der islamischen Zivilisation Hilfe! Wer sind eigentlich die Ansar? Der Himagürtel („Die Umweltzone“) um Medina Umsetzung und Einhaltung des Medina-Vertrags <p>didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung einer Fachtermini-Tabelle bzgl. der Auswanderung Nachzeichnen der Hidschra-Route auf einer Karte Das Lied „Tala‘a-l-badru alayna“ samt historischem Hintergrund vorstellen, vorsingen und einüben Skizze der „Masdschid an Nabawi“ vorstellen und im Rahmen eines Wettbewerbs nachzeichnen lassen Eckdaten zu den Funktionen der Masdschid an Nabawi aus Sachtexten ableiten anhand von ausgewählten Hadithen ein Akrostichon über die Hilfsbereitschaft der Ansar verfassen mittels Internetrecherche Steckbriefe über Flora und Fauna in und um Medina erstellen bestimmte verschlüsselte Sätze aus dem „Vertrag von Medina“ decodieren Internetrecherche <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> Erdkunde, Geschichte, Musik,
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein, recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen, dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken, beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von Verantwortung für andere Menschen, erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinandersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit, 	

		<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs. 	<p>Informatik, andere Religionslehren</p>
<p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen. 		<ul style="list-style-type: none"> • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Landkarten - Nicola Barber: Altes Arabien und die islamische Welt - Aysegül Aygün: Aus dem Leben des Propheten Mohammed, „Das segensreiche Kamel“ sowie „Die Tauben an der Höhle“ - CD: Alle Kinder dieser Erde - Umweltschutz – Muslime setzen sich ein, Hrsg. v. KRM zum Tag der offenen Moschee 2013 - selbst erstellte Arbeitsblätter <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lückentext • Kreuzworträtsel • Vortrag • Hadithanalyse

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Waschen ist nicht gleich waschen

Inhaltsfelder:

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Koran als Quelle des religiösen Lebens
- Die Hadithe – weitere Quelle des Islam
- Religiöse Pflichten
- Rechtschulen – Vielfalt der Religionspraxis
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam • deuten Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung der Religionspraxis sowohl für den Einzelnen, als auch für das soziale Miteinander in der muslimischen Gemeinde • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsrituale im Islam <ul style="list-style-type: none"> - Ritualwaschung (<i>Wudu/Abdest</i>) - rituelle Ganzkörperwaschung (<i>Gusl/Gusül</i>) - rituelle Staubwaschung (<i>Tayammum/Teyemmüm</i>)

		<ul style="list-style-type: none"> stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar 	<ul style="list-style-type: none"> Koranverse und Hadithe bzgl. der Reinigungsrituale Die Symbolbedeutung der Reinigungsrituale Reinheitsverständnis und Reinigungsrituale im Judentum (z.B. Mikwa) und Christentum (z.B. Taufe) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> angeleitete Ermittlung von Informationen aus ausgewählten Info-Grafiken und Sachtexten über die Reinigungsrituale im Islam Analyse bestimmter Koranverse und Hadithe über die Reinigungsrituale im Islam Sensibilisierung für Symbolhaftigkeit (z.B. das Schenken einer Rose, Händeschütteln) Erstellung eines Info-Plakats über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Reinigungsrituale bzw. des Reinheitsverständnis im Judentum, Christentum und Islam <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> andere Religionslehren <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Lernspiel: Lern-Memory
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran, erörtern Möglichkeit und Schwierigkeiten der Umsetzbarkeit der religiösen Pflichten in ihrer Lebenswirklichkeit. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen 		

			<p>- Arbeitsblätter</p> <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Info-Plakat/Poster • Aufsatz über die Reinigungsrituale im Judentum, Christentum und Islam, • schriftliche Überprüfung/Lückentext
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV - *(Zeitbedarf: ca.12 Std)*

Thema: Ich bin für dich da!

Inhaltsfelder:

IF 6: Verantwortliches Handeln

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, Toleranz, Fleiß), • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Person einordnen („Wer bin ich?“), Gemeinschaft wahrnehmen (Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung) • Gutes Benehmen/ Ahlaq – eine islamische Sitte • Verantwortung übernehmen und helfen (Was bedeutet „Verantwortung“? Ab wann muss ich Verantwortung tragen?) • Freundschaft und Nachbarschaft (Wer ist mein/e Freund/in und wer ist mein Nachbar/ meine Nachbarin? Was sagt die Religion dazu?) • Streit und Versöhnung

		<ul style="list-style-type: none"> erläutern das Gottes- und Menschenbild des Islam im Vergleich zu anderen Religionen und Weltanschauungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Freundschaften zwischen Menschen mit unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der SuS für die Thematik (z.B. Cluster) Analyse von Koranstellen und ausgewählten Hadithen über gutes Benehmen Referate über Verantwortung, Freundschaft und Nachbarschaft Texterschließung zum Thema Streit und Versöhnung Umfrage zu Freundschaften in unterschiedlichen Formen (Freundschaften zwischen gleichen bzw. unterschiedlichen Geschlechtern, interreligiöse Freundschaften) <p>ggf. Kooperation mit anderen Religionslehrkräften</p> <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran mit Übersetzung - Hadith-Sammlung <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation schriftliche Überprüfung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von Verantwortung für andere Menschen, erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in der Ehe und in zwischenmenschlichen Beziehungen, bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinandersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit, 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen. 		

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V - (Zeitbedarf: ca.14 Std)

Thema: Hadithe – Wieso, Weshalb, Warum?

Inhaltsfelder:

IF1: Islamische Glaubenslehre

IF4: Der Koran und die Sunna

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Hadithe – weitere Quelle im Islam
- Quellen der Glaubenslehre

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • stellen die wichtigsten Quellen der Glaubenslehre im Islam dar und analysieren ausgewählte Textstellen aus Koran und Sunna im Hinblick auf die sechs Glaubensartikel, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ausgewählte Hadithe im Hinblick auf deren Aufbau (Überlieferungskette/ <i>Isnad</i> und Text/<i>Matn</i>) und Kategorisierung (Authentisch/<i>Sahih</i>, Schwach/<i>Daif</i>, Erfunden/<i>Maudu'</i>), • benennen bekannte Hadithsammlungen, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Aussagen des Propheten Muhammad (Hadithe) Wozu dienen die Hadithe? • Die Unterscheidung zwischen den Hadithen (Kategorisierung: authentisch, schwach, erfunden)
Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die 		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Überlieferungskette / <i>Isnad</i>

kompetenz	strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein, <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe, 		<ul style="list-style-type: none"> • Texturspünge/Matn • Die anerkanntesten Hadithsammlungen <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cluster zum Begriff „ Hadithe“ und zur Frage „Wozu dienen Hadithe?/Warum sind die Hadithe so wichtig?“ - Gruppenarbeit zur Kategorisierung ausgewählter Hadithe - Zuordnung von Hadithen zu Bildern /Hadith-Jagd-Spiel oder Zeichnen eines Bildes zu einem Hadith - Zerlegen von Hadithen und richtiges Zusammensetzen/Hadithpuzzle - Hadith-Erzählkette/ Rollenspiel (Sahaba => Tabi'un => Atba'-ut-tabi'in) - „Hadithionär“ (Ratespiel in Anlehnung an „Wer wird Millionär“) <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hadith-Sammlung (z.B. 401 Hadithe für den Islamunterricht von Yaşar Sarıkaya) - Hadith-Auslegungen - Glossar zu den Kategorisierungen von Hadithen
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen, 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran, • bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, 		

			Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">- schriftliche Überprüfung: Analyse und Auslegung von Koranversen und Hadithen anhand von Leitfragen- Bewertung der Beiträge innerhalb der Gruppenarbeit
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Wie gestalte ich (Frei-)Zeit?

Inhaltsfelder:

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Koran als Quelle des religiösen Lebens
- Die Hadithe- weitere Quelle des Islam
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • erläutern Rolle und Bedeutung muslimischer männlicher und weiblicher Persönlichkeiten für die 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Inhalte des Koran, • benennen bekannte Hadithsammlungen, • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, • erläutern, inwiefern Muhammad in seiner Rolle als Familienmensch für Musliminnen und Muslime Vorbild sein 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitverständnis (individuelle und religiöse Betrachtung) • Umgang mit der Zeit (Ehrenamt, Vereinsarbeit, Hobbys, digitale Medien) • Freizeit - Gesundheit (Ernährung, Zigaretten-/ Drogenkonsum) • Umgang mit verschiedenen Ressourcen/materiellen Gütern (Geld, Eigentum, Verbot der Verschwendung)

	<p>Lebensgestaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar, 	<p>kann (z. B. Rolle als Vater, Ehemann, Großvater),</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen das Bild der Frau und des Mannes im Islam mit anderen bekannten Rollenbildern und beschreiben Möglichkeiten des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens in der Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> Was ist Wissen? Notwendigkeit von Wissen? (unterschiedliche Bereiche, in denen Bildung erworben wird) Zeit mit Menschen verbringen (Familie, Nachbarn, Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einstieg per Abfrage: „Wie gehst du mit deiner Zeit um?“/ „Was machst du in deiner Freizeit?“ Erschließung von Korantexten per Gruppenpuzzle (Sura al-Asr). Erstellung eines Wochenplans zum Thema „Wie gestalte ich meine Freizeit?“ Analyse von ausgewählten Hadithen zum Thema Zeit und Gesundheit. Erstellen einer Tabelle zum Umgang mit dem Taschengeld. Erstellen einer Tabelle zur Anwendung von „Sadaqa. Partnerarbeit zum Thema „Die Bedeutung der Bildung im Islam (Sura al-Alaq)“ arbeitsteilige Erstellung eines Fragebogens zur (Frei-) Zeitgestaltung mit anschließender Umfrage (Familie, Nachbarschaft, Freunde, Menschen im Seniorenheim, Vereinsmitglieder usw.). <p><u>fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch eines Seniorenwohnheims Besuch eines Sportvereins <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Koran mit Übersetzung Hadith-Sammlung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in ihrem Lebensumfeld, 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen, entwickeln Fragen zur eigenen Identität und Rolle im gesellschaftlichen Leben und erörtern Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rollenkonflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran, bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte, vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen 		

			Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung – Präsentation (Plakat/Referat)
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben II- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: *Ulul-Azm* – Gesandte mit Sonderauftrag

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 4: Der Koran und die Sunna

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Wirken der Propheten
- Muhammad – Das Siegel der Propheten
- Der Koran als Quelle des religiösen Lebens

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Herausforderungen in den Lebensgeschichten der Erzgesandten (<i>Ulul-Azm/Leute des Entschlusses</i>), • erläutern den Umgang der Erzgesandten (<i>Ulul-Azm/Leute des Entschlusses</i>) mit ihren Widersachern, • erläutern die Bedeutung Muhammads als das Siegel der Propheten (<i>Hatam al-anbiya</i>), • vergleichen das Verständnis der Prophetie in Judentum, Christentum und Islam • benennen zentrale Inhalte des Koran 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an den Begriff „Bote“/ „Überbringer“ (Bezug zum Lebensalltag der SuS: moderne Überbringer, z. B. Postbote, Kurier, gute und schlechte Nachrichten) • Propheten: Überbringer (<i>Baschir</i>) froher Botschaften (<i>Mubaschschir</i>), aber auch Überbringer von Warnungen (<i>Nazir</i>) oder Ermahnungen (<i>Munzir</i>) • wesentliche Eigenschaften von Propheten (ehrlich, aufrichtig/<i>sidk</i>, vertrauenswürdig/<i>amana</i>, klug/<i>fatana</i>, sündenlos/<i>isma</i>, er verkündet Gottes Botschaft)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe, 		<p>unverändert/<i>tablig</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert der <i>Ulul- Azm</i> (Noah, Abraham, Moses, Jesus, Muhammad) für Musliminnen und Muslime • exemplarische Auszüge aus den Biografien der <i>Ulul-Azm</i> z. B. Noah (Geretteter Gottes /<i>Neciullah, Nedschi-Allah</i>): Sintflut und Arche; <p>Abraham (enger Freund Gottes/ <i>Halilullah, Halil-Allah</i>): Suche nach dem Schöpfer, Bau der Kaaba;</p> <p>Moses (Sprecher Gottes/ <i>Kelimullah, Kalim-Allah</i>): Verwandlung des Stabes zur Schlange, Teilung des Meeres ;</p> <p>Jesus (Geist Gottes/ <i>Ruhullah</i> und Wort Gottes /<i>Kelimetullah, Kalimat-Allah</i>): Auferweckung von Toten , Krankenheilungen;</p> <p>Muhammad (Siegel der Propheten /<i>Hatam ul-Anbiya</i>): Offenbarung des Koran</p> <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cluster zum Begriff „Bote“ bzw. „Überbringer“ (Kenntnisstand der SuS erfassen, Überleitung Lebensalltag der SuS => Propheten im Islam • Erarbeitung von Texten über die Propheten • Koranische Texterschließung per Gruppenpuzzle (Prophetendarstellungen im Koran) oder Gruppenarbeit mit anschließendem Museumsgang • Erzählung der Prophetengeschichten anhand eines Kamishibais • „Propheten- Biografie-Werkstatt“ (Stationen) • Gruppenarbeit mit Plakatpräsentation über die Prüfungen der Propheten • Erstellen einer Powerpoint-Präsentation über den Lebensraum der
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen religiöse Glaubensfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Lebensführung der Erzgesandten (<i>Ulul-Azm/Leute des Entschlusses</i>) im Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeiten in der heutigen Zeit • erörtern vor dem Hintergrund unterschiedlicher Auffassungen der Prophetie Möglichkeiten zum interreligiösen Dialog. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte, 		

			<p><i>Ulul-Azm</i></p> <p>Fächerübergreifende Bezüge bzw. Kooperation / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladung eines ‚Prophetenexperten‘ • Kooperation mit dem Fach Erdkunde <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Koran mit Übersetzung • Hadith-Sammlung • Film/ Comic <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (Plakat/Referat) • schriftliche Überprüfung
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Vielfältige Frauenbilder im Islam

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Muhammad – Das Siegel der Propheten
- Das Leben Muhammads von der Auswanderung (Hidschra) bis zum Tod
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Lebensumfeld der Propheten und Gesandten unter Einbeziehung der Bedeutung ihrer Familienangehörigen (z. B. <i>Hadidscha, Fatima, Abu Bakr</i>), • stellen dar, welche gesellschaftlichen Fortschritte, aber auch Konflikte sich für die Menschen in Medina durch die <i>Hidschra</i> ergeben haben, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Frau im vorislamischen Arabien (z.B. Der fehlende Stellenwert der Frau in der Gesellschaft als auch emanzipierte Persönlichkeiten wie <i>Hadidscha</i>) • Die Frau im Koran • Muhammad als Familienmensch (z.B. respektvolle Beziehung mit seiner Ehefrau <i>Hadidscha</i> sowie mit seiner Tochter <i>Fatima</i>) • Frauen in Familie und Gesellschaft (z.B. Kind, Karriere und

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Rolle und Bedeutung muslimischer männlicher und weiblicher Persönlichkeiten für die Lebensgestaltung, • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern Muhammad in seiner Rolle als Familienmensch für Musliminnen und Muslime Vorbild sein kann (z. B. Rolle als Vater, Ehemann, Großvater), • vergleichen das Bild der Frau und des Mannes im Islam mit anderen bekannten Rollenbildern und beschreiben Möglichkeiten des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens in der Gesellschaft. 	<p>Ehrenamt damals und heute)</p> <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisstand der SuS erfassen: Vorstellung von ‚der muslimischen Frau‘ (z.B. Unterrichtsgespräch; Fishbowl) • Analyse von Texten über das vorislamische Arabien • Koranische Texterschließung (z. B. auch per Gruppenpuzzle): z. B. Mann und Frau aus einer <i>nafs</i>, Substanz, [4:1] erschaffen / gleiche Rechte und Pflichten vor Gott [33:35] / Liebe und Barmherzigkeit zw. Frau und Mann [30:21] / Engel Dschibril sprach zu Maryam / Hawwa u.a. • Thematisierung von z. B. Erbrecht, Eherecht, Zeugenschaft in deren historischem Kontext sowie Problematisierung hinsichtlich der Rezeption in der Gegenwart (Erarbeitung, ggf. anschließende Podiumsdiskussion mit Rollenkärtchen) • Referate über die weiblichen Familienmitglieder des Propheten Muhammad • Frauenbilder im Museumsgang (Berücksichtigung der Vielfalt in Geschichte und Gegenwart) <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran mit Übersetzung - Hadith-Sammlung <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • schriftliche Überprüfung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen, • dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen, • bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen, • entwickeln Fragen zur eigenen Identität und Rolle im gesellschaftlichen Leben und erörtern Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rollenkonflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in der Ehe und in zwischenmenschlichen Beziehungen, • nehmen begründet Stellung zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung, • begründen und vertreten eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, 		

	<ul style="list-style-type: none">• übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen,• vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV - (Zeitbedarf: ca.14 Std)

Thema:

Der Islam und die Wissenschaften – kein Gegensatz

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, • erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Blütezeit des Islam („Goldenes Zeitalter“) • Zusammenarbeit von Muslimen und Andersgläubigen • Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die die „Blütezeit des Islam“ geprägt haben

		<p>Toleranz, Fleiß),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, • stellen Persönlichkeiten aus der islamischen Geschichte dar, die vorbildhaftes Verhalten vorlebten (u. a. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi) • vergleichen das Bild der Frau und des Mannes im Islam mit anderen bekannten Rollenbildern und beschreiben Möglichkeiten des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens in der Gesellschaft 	<p>(auch andersgläubige W.; studierte Frauen; Gründung einer Universität durch Fatima al-Fihri)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Gebiete, die durch den Islam geprägt wurden (z. B. Mathematik, Medizin, Astronomie); Aufnahme und Weiterentwicklung von Vorhandenem durch islamische W. (z.B. im Bereich der Philosophie oder Mathematik) • Was sagt der Koran zur Wissenschaft?
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein, • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. • dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken. 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperations- / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitleiste zur Blütezeit des Islam - Referate zu verschiedenen Wissenschaftlern oder auch Wissenschaftlerinnen der ‚Blütezeit‘ - Arbeit mit dem Koran: Was steht zur Wissenschaft im Koran? - Internetrecherche • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Biologie - Physik - Mathematik - Philosophie
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen, 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von Verantwortung für andere Menschen, • begründen und vertreten eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte 		

			<ul style="list-style-type: none">• <u>Lernmittel:</u><ul style="list-style-type: none">- selbst erstellte Arbeitsblätter- http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/ethik/materialien/ue_islam/Islam_Wissenschaft.pdf <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Referat und Beobachtungsbogen
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Oh mein Gott! Wer ist Gott?

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 4: Der Koran und die Sunna

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Im Spannungsfeld vom Glauben an den einen Gott (Tauhid) einerseits und Schirk andererseits
- Der Koran als Quelle des religiösen Lebens
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche, islamische Glaubensinhalte • erläutern zentrale Aussagen des islamischen Glaubens. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die vielfältigen Erscheinungsformen von <i>Tauhid</i> und <i>Schirk</i>, • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /<i>Ayat al-Kursi</i>), • erläutern das Gottes- und Menschenbild des Islam im Vergleich zu anderen Religionen und Weltanschauungen. 	<p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprung des Glaubensbekenntnisses • Polytheismus/Götzenverehrung - damals und heute (Hubal, Al-Lat, Al-Uzza und Manat/“Mein Haus, mein, Auto, mein Boot, meine Frau“ - Wenn Gegenstände und Menschen Götzencharakter bekommen)
Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sachverhalte 		

kompetenz	sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe.		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen religiöse Glaubensfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, • bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinandersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gott stellt sich im Koran vor (Sura Ihlas und Thronvers) • Attribute Gottes (Sifatullah - Eigenschaften auf sein Wesen und Handeln bezogen) • Gottesvorstellungen - Gottesbestreitungen (Gott im Islam sowie in anderen Religionen und Weltanschauungen, Bestreitung Gottes)
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		<p><u>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> • Inszenierung des Dschibril-Hadith • PowerPoint Präsentationen über Religionen im vorislamischen Arabien • Thronvers tabellarisch (ggf. arabisch-deutsch) zusammenfassen • Inhaltsverzeichnis zur Sura Ihlas verfassen • Die Eigenschaften Gottes mittels Memory-Olympiade kennenlernen • Religiöse Lieder über Gott mit Gestik untermalen • Das Gottesverständnis der LehrerInnen/SchülerInnen per anonymer Umfrage erheben, auswerten und vorstellen • <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> - andere Religionslehren, Geschichte, • <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koran mit Übersetzung - Hadith-Sammlung

			<ul style="list-style-type: none">- Lied: „Allahü Allah“- Spiel: Memory-Olympiade <p><u>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Lückentext• Wörtersalat• Inhaltsverzeichnis entwickeln
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben II- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Kriegerische Zeiten in Medina und um Medina herum

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Leben Muhammads von der Auswanderung (Hidschra) bis zum Tod
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche islamische Glaubensinhalte, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die historischen Begebenheiten in Medina im Kontext der <i>Hidschra</i> ein, • stellen dar, welche gesellschaftlichen Fortschritte, aber auch Konflikte sich für die Menschen in Medina durch die <i>Hidschra</i> ergeben haben, • stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrag von Medina (Vertragsparteien, Vertragspunkte, Vertragsbruch). • Kriegerische Auseinandersetzungen: Verteidigung der Glaubensgemeinschaft (<i>Umma</i>) (<i>Badr, Handaaq, Uhud</i>) • Krieg im Kreuzfeuer? (Kategorien des Dschihad) • Die Bedeutung des Dschihad in Koran und Sunna im historischen Kontext

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen islamischen Verhaltens im Kontext von Koran und Sunna, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Vertrags von Medina (inhaltlich und historisch) • Kartenkunde über die Standorte Mekka und Medina. • Auseinandersetzung mit <i>Badr</i>, <i>Handaq</i> und <i>Uhud</i> per Gruppenpuzzle • Tabellarischer Vergleich des kleinen und großen Dschihad • Untersuchen ausgewählten Koranversen und Hadithen im Hinblick auf den Begriff „Dschihad“ <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran mit Übersetzung - Hadith-Sammlung - Landkarten - ggf. Filmsequenzen aus „die Botschaft- ar-Risala“ <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, • erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Die Kalifen- Menschen im Staatsdienst

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF7: Andere Religionen und Weltanschauungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit
- Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche islamische Glaubensinhalte, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, • stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Kalif? (<i>Chalifa</i>, weltlicher „Stellvertreter/Nachfolger“ für die nicht zu schließende Lücke, die Prophet Muhammad hinterlässt / Titel islamischer Herrscher als Nachfolger, die Rechte und Pflichten, Aufgaben, „Kalifen waren auch nur Menschen“) • Die Frage der Nachfolgerschaft (Aus den Reihen der <i>Ansar</i>, Familie des Propheten, Stamm des

	<ul style="list-style-type: none"> stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 		<p>Propheten, erste Ansätze von Demokratie)</p> <ul style="list-style-type: none"> Der 1. Kalif Abu Bakr (632-634) (Vereinigung der arabischen Stämme, veranlasste die Sammlung der Offenbarungen des Propheten) Der 2. Kalif Umar/Omar (634-644) (Das Amt des Richters/<i>qadi</i> wurde eingeführt, Festlegung der Hidschra als Anfang der islamischen Zeitrechnung) Der 3. Kalif Uthman/Osman (644-656) (Friedensvertrag mit den Christen, die erste schriftliche Fassung des Koran[mushaf / rasm uthmani] entsteht)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen, dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft. erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs, bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinandersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Der 4. Khalif Ali (656-661) (Mu'awiya rebelliert gegen Ali, Entstehung eines Streits) Andersgläubige/Schutzbefohlene unter der Herrschaft der Kalifen(Rechte und Pflichten) Auch ich bin ein Kalif/eine Kalifin (Verantwortung tragen für Umwelt, Natur und Mitmenschen / Verwirklichung der abgeschlossenen prophetischen Botschaft durch mich)
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisstand der SuS erfassen (Was ist ein Staatsdiener?/ Politiker heute; Hinführung zum Begriff „Kalif“) Rollenspiel zur Frage der Nachfolgerschaft des Kalifen Pro- und Contra-Debatte Texterschließung: Biographie der vier Kalifen Gruppenarbeit zur Bedeutung von Schiiten, Sunniten und die

			<p>Mu'awiya in der islamischen Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none">• Powerpoint-Präsentation zu den Kalifen und deren zeitliche und geografische Zuordnung• ausgewählte Beispiele zu Erfahrungen/Erinnerungen z. B. von Juden und Christen unter den Kalifen (z.B. Auszüge aus Tagebüchern, Briefen) <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Die Biographie der vier Khalifen <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation• schriftliche Überprüfung
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben IV- (Zeitbedarf: ca.14 Std)

Thema: (Not-)Wendigkeit der Rechtsschulen

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religiöse Pflichten
- Rechtsschulen – Vielfalt der Religionspraxis
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die Entstehung der bestehenden Rechtsschulen und ihre Beziehungen untereinander chronologisch ein, • beschreiben typische Merkmale der bestehenden Rechtsschulen und erklären diesbezüglich zentrale Begriffe (u. a. <i>Idschtihad, Qiyas, Haram, Halal</i>), • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht), 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamisches Recht macht Schule! (Definition von „Recht“ und „Schule“) • Historie der bekannten fünf Rechtsschulen/Madhahib (Hanafitisch, Malikitisch, Schafiitisch, Hanbalitisch, Dschafaritisch) • Wie die einzelnen Rechtsschulen zu ihren Positionen gekommen

		<ul style="list-style-type: none"> • leiten aus der Religionspraxis (z. B. fünf Säulen) ethische Werte ab. 	<p>sind („Wiege und Wege“ der Rechtsprechungen) (Die Methodologie des isl. Rechts bzw. der <i>Usul al-Fiqh</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungskategorien im islamischen Recht (<i>Fard/Wadschib, Mustahab/Mandub, Mubah, Makruh, Haram</i>) • Verbindlichkeit von Rechtsschulen für den Einzelnen (Muss man einer Rechtsschule angehören oder darf man die Rechtsschule wechseln?) • Idschtihad (Anstrengung) zum Zweck der Lösungsfindung (eigene Antworten finden in ethisch relevanten Entscheidungssituationen im Lebensalltag) <p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit Zitaten, Redewendungen und Sprichwörtern, in denen es um Recht und/oder Gerechtigkeit geht; Cluster zu „Schule“ - Sachtexte zu den fünf Rechtsschulen per ‚Leselupe‘ lesen, um anschließend entsprechende Steckbriefe zu erstellen - tabellarische Darstellung der Rechtsschulen zum Vergleich/Aufzeigen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Akrostichon zu den vier Grundelementen (Koran, Sunna, Idschma, Qiyas) der <i>Usul al-Fiqh</i> (Rechtsfindung) erstellen - Gespräch zwischen Prophet Muhammad und <i>Muad ibn Gabal</i>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken, • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen zur eigenen Identität und Rolle im gesellschaftlichen Leben und erörtern Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rollenkonflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten, in wieweit die Rechtsschulen notwendig sind und erörtern Möglichkeiten ihrer Umsetzbarkeit in der heutigen Zeit. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

			<p>bzgl. der Anwendung des Verstandes in Rechtsangelegenheiten: Textteile in die richtige Reihenfolge bringen (Textpuzzle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - W-Fragen zu exemplarischen Gutachten (<i>Fatwa</i>) stellen - mittels Leitfragen nach Handlungskategorien in aktuellen Gutachten (<i>Fatwa</i>) suchen <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran mit Übersetzung und Kommentar - Hadith-Sammlung - Z. B. „Das Islamische Recht“ von Matthias Rohe <p>Fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch mit einem Mufti (Gutachter) <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lerntagebuch - schriftliche Überprüfung: z. B. zu Fachbegriffen der <i>Usul al-Fiqh</i>, Lückentext zu Rechtsschulen
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Islamische Denker und Lenker

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 4: Der Koran und die Sunna

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Quellen der Glaubenslehre
- Theologische Denkschulen
- Der Koran als Quelle des religiösen Lebens
- Die Hadithe – weitere Quelle des Islam

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach- kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • erläutern zentrale Aussagen des islamischen Glaubens. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Inhalte und Ziele von theologischen Denkschulen (u. a. <i>Aschariya, Maturidiya, Mutazila, Schia</i>) und ihre Lehrmeinungen dar und ordnen sie historisch ein, • benennen zentrale Inhalte des Koran. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalam und Mutakallimun (Entstehungsgründe der theologischen Denkschulen) • Denker und Gedanken der Mu'tazila (Fragen zu Gott, Koran, Schöpfung und Sünde)
Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter 		<ul style="list-style-type: none"> • Denker und Gedanken der Maturidiya

kompetenz	Verwendung relevanter Fachbegriffe.		(Antithesen gegen die Mu'tazila)
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen, bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung der Quellen der Glaubenslehre bezüglich der Herausbildung theologischer Standpunkte, erörtern die verschiedenen Haltungen und Lehrmeinungen theologischer Schulen. 	<ul style="list-style-type: none"> Denker und Gedanken der Asch'ariya (Glaube und Vernunft im Diskurs) Denker und Gedanken der Schia' (Imamat und Gerechtigkeit)
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Definitionsbispiele von Kalam und Mutakallimun zuordnen tabellarische Darstellung der theologischen Denkschulen Einzugsbereich der theologischen Denkschulen inszenierte Podiumsdiskussion mit den Gründern der theologischen Denkschulen; Bezug zur heutigen Lebenswelt Tabu-Spiel zu den Thesen der theologischen Denkschulen erstellen lassen von den SuS Thesen der theologischen Denkschulen mittels Koranversen und Hadithen erklären <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> z. B. „Die Religion des Islam“ von Annemarie Schimmel z. B. „Islamische Philosophie“ von Ulrich Rudolph <p>Fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Philosophie <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p>

			<ul style="list-style-type: none">- Fehlersuche in einem Sachtext- Plakat zu einer theologischen Denkschule
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II- (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema: Macht, mächtig, Mu'awiya

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Dynastie? (Geregelter Übergang der Macht innerhalb herrschender Familien) • Die Schlacht von Siffin (658) (Statthalter Mu'awiya rebelliert gegen Khalif Ali) • Mörderische Machtspele im Reich der Umayyaden (Mu'awiya I., Yasid I. und Husseins Ermordung in Kerbela (680)) • Entstehung der Schia' – Spaltung unter den Muslimen (Unterschied zwischen Schiiten und Sunniten)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 		

			<ul style="list-style-type: none"> • Errungenschaften der Umayyaden (661-750) (Verwaltung, Politik, stehendes Heer, Gelehrsamkeit, Architektur, Trennung zw. weltlich/politischer Sphäre des Kalifen und der religiösen Sphäre der 'Ulama)
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen religiöse Glaubensfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen. 		<p>didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmap zum Begriff „Dynastie“ - Steckbrief zur Siedlung Siffin - tabellarischer Lebenslauf von Kalif Ali und Mu'awiyya - Bilddiktat zur „Tragödie von Kerbela“ - Tandemvortrag zur „Tragödie von Kerbela“ - Internetrecherche: Sunniten und Schiiten - ggf. Interview mit schiitischen SuS bzw. Nachbarn und Nachbarinnen - Quiz zu den Errungenschaften der Umayyaden <p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. „Die Schiiten“ von Heinz Halm - z. B. „Altes Arabien“ von Nicola Barber <p>Fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Besuch einer schiitischen Gemeinde <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Power-Point-Präsentation - Lückentext

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III - (Zeitbedarf: ca.12 Std)

Thema:

Mystik – ein Weg zu Gott

Inhaltsfelder:

IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach-kompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • erläutern zentrale Aussagen des islamischen Glaubens, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, • stellen Persönlichkeiten aus der islamischen Geschichte dar, die vorbildhaftes Verhalten vorlebten (u. a. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mystik im Islam (Beispiele aus Geschichte und Gegenwart, Begrifflichkeit „Mystik“, „Spiritualität“ usw.) • bekannte muslimische Mystiker • Der Weg eines Sufis • Den Weg zu Gott über Orden (<i>Tariqa, Pl. Turuq</i>)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein, • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 		finden? Die Frage nach der Vereinbarkeit mit islamischen Glaubensgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • „Mystik“ und „Spiritualität“ in aller Welt (exemplarisch)
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen religiöse Glaubensfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft, • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit. 	didaktisch-methodische Zugänge/ fachübergreifende Bezüge bzw. Lernmittel/ Kooperationen / (außerschulische) Lernorte
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		<u>didaktisch-methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Annäherung an die Thematik/Begrifflichkeit (Wie begeben sich Menschen auf die Suche nach Gott? Was ist „mystisch“/„spirituell“? evtl. Bildimpulse aus verschiedenen Religionen) – Museumsgang zu verschiedenen bekannten muslimischen Mystikern – Fließdiagramm zum vierstufigen Weg eines islamischen Mystikers zu Gott (1. Das islamische Gesetz 2. Der mystische Weg 3. Die Wahrheit 4. Die Erkenntnis) – Arbeit mit dem Koran und der Fragestellung: Lässt sich der Sufismus mit dem Koran vereinbaren? Gibt es überhaupt eine eindeutige Antwort? – Rollenspiel zwischen einem Sufi und einem ‚Gegner‘; Podiumsdiskussion – Internetrecherche – „Mystik“ und „Spiritualität“ in anderen Religionen/Weltanschauungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Islam <u>fachübergreifender Bezug:</u> <ul style="list-style-type: none"> – praktische Philosophie, andere Religionslehren

			<p><u>Lernmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- selbst erstellte Arbeitsblätter <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">- Beobachtunsbogen zum Rollenspiel/ zur Podiumsdiskussion mit anschließender Reflexion- Referat und Beobachtunsbogen
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben IV- (Zeitbedarf: ca.14 Std)

Thema: Was denn nun: Geboten, verboten – oder doch erlaubt?

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Religionspraxis

IF 6: Verantwortliches Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religiöse Pflichten
- Rechtschulen – Vielfalt der Religionspraxis
- Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht), • leiten aus der Religionspraxis (z. B. fünf Säulen) ethische Werte ab, • erläutern an ausgewählten Beispielen möglicherweise widersprüchliche 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wege der islamischen Rechtsauslegung (Stellenwert der Ratio/Vernunft bei der Suche nach Lösungsansätzen im Zshg. mit Fragen zum Alltagshandeln, wie z. B. Speiseregeln, Fasten im Arbeitsalltag) • Auseinandersetzung mit dem Sinn und Zweck religiöser Pflichten/Gebote

		Formen des aus Koran und Hadithen ableitbaren Alltagshandelns,	(Chancen für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben, z. B. bei <i>Zakat</i> , <i>Saum</i>)
M ethoden- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe, • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in ihrem Lebensumfeld, 		<ul style="list-style-type: none"> • Haram und Halal auf Kollisionskurs ?! (z. B. „Jeder Mensch ist für seine Sünden verantwortlich“ vs. „übertriebenes Trauern schadet der/dem Verstorbenen“)
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in der Ehe und in zwischenmenschlichen Beziehungen. 	didaktisch-methodische Zugänge/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte. 		<u>didaktisch-methodische Zugriffe:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Fachbegriffe des Islamischen Rechts den passenden Definitionen zuordnen (<i>Istihsan</i>, <i>Istislah</i>, <i>Istishab</i>, <i>Ibaha</i>, <i>Urf</i>, <i>Darura</i>); anhand von Beispielen aus dem Alltagshandeln – Planspiel zu <i>Zakat</i>: z. B. Gründung einer Hilfsorganisation/ -initiative für Flüchtlinge – psychologische und körperliche ‚Vorteile‘ des Fastens per Körperlandkarte/Zeichnung/Puppe darstellen (Beschriftungen, z. B. Mund lästert nicht, Augen schauen freundlich, nicht habgierig, Kopf entwickelt gute Gedanken ...) – Vergleich von ausgewählten Koranversen und Hadithen im Hinblick auf mögliche inhaltliche Widersprüche – ... <u>Lernmittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Koran mit Übersetzung

			<ul style="list-style-type: none"> - Auszüge aus Koranexegese (<i>Tafsir</i>) - Hadith-Sammlung - Hadith-Auslegungen (<i>Asbab al Wurud</i>) - Auszüge aus der Fachliteratur: z. B. „Das Islamische Recht“ von Matthias Rohe, „Das Elixier der Glückseligkeit“ von al Ghazali <p><u>fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische)</u></p> <p><u>Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer Hilfsorganisation - Interview mit einem Imam <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat zur Frage nach der Regelung einer bestimmten religiösen Vorschriften - schriftliche Überprüfung: Analyse und Auslegung von Koranversen und Hadithen anhand von Leitfrag
--	--	--	---

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Islamischer Religionsunterricht die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 16 bis 20 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Religionsunterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen und dem Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die im Kernlehrplan formulierten Ziele und Inhalte abgestimmt und berücksichtigt den jeweiligen religiösen Hintergrund der Schüler/innen.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs im Sinne der „Religiösen Bildung und Erziehung“.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Arbeit im Plenum.
- 11.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 12.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 13.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 14.) Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt und ausgebaut werden können.
- 15.) Der Unterricht orientiert sich an der pluralen Lebenswirklichkeit.

Fachliche Grundsätze:

- 1.) Fachmethoden und theologische Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an religiöse Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- 2.) Der Unterricht fördert insbesondere vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 3.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die religiösen Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 4.) Der Religionsunterricht nimmt die Vielfalt religiöser und nicht religiöser Anschauungen und Standpunkte wahr und stellt diesen die allgemeinen Grundlagen islamischen Glaubens an die Seite.
- 5.) Der Religionsunterricht ist anschaulich sowie in besonderer Weise gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Islamischer Religionsunterricht Grundschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Verbindliche Absprachen:

- 1.) In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe orientiert sich die Leistungsfeststellung an den im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.
- 2.) Das von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Heft wird regelmäßig bewertet.
- 3.) Alle Schülerinnen und Schüler wirken an der eines selbst geplanten und realisierten Projektes mit.

Verbindliche Instrumente:

Dokumentationsformen

- Heft

Schriftliche Leistungen

- Tests
- Hausaufgaben
- z.B. Portfolio, Lerntagebuch,

Mündliche Formen

- Gespräche
- Lieder
- Rezitationen

Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Islamischer Religionsunterricht ein gleichwertiges Gewicht wie die schriftlichen Lernkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit

- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe/Teamfähigkeit
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Annahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Dokumentationsformen

- Heft
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit/Ordnung
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren/strukturieren, Randnotizen)
- Schriftliche Überprüfung
 - Aufgabenarten (Lückentext, Multiple Choice)
 - Kernbotschaft von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen

Vortrag

Allgemeiner Inhalt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden zweimal im Jahr Elternsprechtage statt.

2.4 Nutzung außerschulischer Lernorte

In Duisburg gibt es eine Reihe außerschulischer Lernorte, die für den Islamischen Religionsunterricht genutzt werden können. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu Lernorten, thematischen Anknüpfungspunkten und Kontaktadressen:

Lernort	Thema	Ansprechpartner
Moschee	Islam DiTiB Duisburg Merkez Moschee & Bildungs - Begegnungsstätte	https://www.ditib-du.de/
Kirche	Kath. und ev. Kirchen in Duisburg	http://www.peter-und-paul-marxloh.de/ http://www.kreuzeskirche.org/ http://evangelische-bonhoeffer-gemeinde-marxloh-obermarxloh.de/
Synagoge	Judentum	http://www.jgduisburg.de/
Buddhistisches Zentrum Duisburg	Buddhismus	http://buddhismus-duisburg.de/
Friedhof	Nordfriedhof	https://www.wb-duisburg.de/Privat/Privat_Friedhoefe/nordfriedhof.php



3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Rumi-Gesamtschule sieht sich die Fachkonferenz Islamischer Religionsunterricht folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Islamische Religionslehre unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen etc.); die Lernenden führen ein entsprechendes Methodenheft. Im Rahmen von Methodentagen für die Schülerinnen und Schüler der Einführungs- sowie Qualifikationsphase bereitet die Fachkonferenz Islamische Religionslehre ein Modul zu einer ausgewählten Methode vor.
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine präzise Verwendung von Fachbegriffen als auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Die Schülerinnen und Schüler legen eigenständig ein fortlaufendes Glossar zu relevanten Fachbegriffen an; (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Kirche, Gebetsstätte, Museum, Archiv, Gedenkstätte, soziale Einrichtung etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit muslimischen, kirchlichen, sozialen bzw. kulturellen Einrichtungen (vor Ort) liefert die Fachgruppe einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur religiösen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen und Projekten.
- Ggf. werden Feierlichkeiten zu religiösen Zeiten wie z.B. Aschura-Tag, Ramadan- und Opferfest gestaltet. Dazu werden auch nicht-muslimischen Schülerinnen und Schüler sowohl eingeladen, als auch eingebunden.
- Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen – z.B. des Beirates für IRU in NRW – teil und informieren die Fachschaften über Inhalte der Veranstaltungen.